

# **Kompetenz für Brandschutz erwerben**

## **LANDSTUHL: Berufsbildende Schule bietet neues Wahlpflichtfach „Feuerwehrtechnische Grundbildung“ an**

**Zu Beginn des Schuljahrs hat die Berufsbildende Schule ( BBS) in Landstuhl ein neues Wahlpflichtfach eingeführt. In Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr Landstuhl und mit Unterstützung des Landesfeuerwehrverbandes wird das Fach „Feuerwehrtechnische Grundbildung“ gelehrt. Von der Ausbildung sollen Schüler, Feuerwehr und Schule profitieren.**

**In insgesamt 80 Unterrichtsstunden erwerben die Schüler praktische und theoretische Kenntnisse im vorbeugenden und abwehrenden Brandschutz, im Umgang mit Fahrzeugen und Gerätschaften der Feuerwehr. Bestandteil der Ausbildung ist ebenfalls ein Erste-Hilfe-Lehrgang, der von Mitarbeitern des Arbeiter-Samariter-Bundes in einem 16-stündigen Kurs unterrichtet wird und beim Erwerb des Führerscheins eingesetzt werden kann.**

**Zusätzlich kann auf sportlichem Gebiet das Feuerwehrfitnessabzeichen erworben werden. Die feuerwehrtechnische Grundbildung wird als Teil des Grundlehrganges für eine berufliche Laufbahn bei der Feuerwehr von Landesseite anerkannt. Gedacht ist das Unterrichtsfach für Schüler in einer fahrzeug- oder metalltechnischen Ausbildung.**

**„Es bietet eine gute Grundlage, die mit Sicherheit Fachkompetenzen erweitert und vertieft“, sagt Schulleiterin Emilie Lauer. Zudem steigern das Fach die Sozialkompetenzen, indem Verantwortungsbewusstsein und Hilfsbereitschaft untereinander trainiert werden. Erste Kreisbeigeordnete Gudrun Heß-Schmidt hebt zusätzliche Qualifikationen hervor: „Unsere Intention war es, die im Rahmen des Stundenplanes erworbenen Fähigkeiten als Grundlage für spätere Qualifikationen nutzen zu können, beispielsweise als Brandschutzbeauftragter in einem Unternehmen, und dabei ebenso die Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu verbessern.“ Auch sei der integrierte Erste-Hilfe-Lehrgang eine weitere Möglichkeit, Fach- und Sozialkompetenzen für den späteren Berufsweg zu erwerben.**

**Die BBS Landstuhl ist die zweite Schule in Rheinland-Pfalz, an der die feuerwehrtechnische Grundbildung angeboten wird. Bereits im vergangenen Schuljahr wurde das Projekt an der Berufsbildenden Schule in Germersheim durchgeführt. Dort und an der BBS Rodalben soll es auf Dauer im Angebot sein.**

**Otto Fürst, Präsident des Landesfeuerwehrverbandes Rheinland-Pfalz, verweist auf die Bedeutung der Freiwilligen Feuerwehren im Land: „650 Beamten der**

**Berufsfeuerwehren stehen 55.000 ehrenamtlichen Helfern gegenüber, deren Zahl in den letzten Jahren stark gesunken ist.'**

**Durch das Projekt hofft er, die Kompetenzen und Aufgaben der Feuerwehr an die Schulen zu tragen und somit auch die Bereitschaft für ein ehrenamtliches Engagement zu steigern. Fürst: „Dieses Fach ist ein Gewinn in Form eines Alleinstellungsmerkmals für Schule und Schulleitung, das Ausbau erfahren wird.“**

**Die Ausrüstung der Schüler an der BBS Landstuhl mit Schutzbekleidung, Helm, Handschuhen und Stiefeln in Höhe von 7000 Euro wurde von der Kreissparkasse Kaiserslautern finanziert. (Imo)**

Quelle:

Verlag: DIE RHEINPFALZ

Publikation: Pfälzische Volkszeitung

Ausgabe: Nr.196

Datum: Mittwoch, den 25. August 2010

Seite: Nr.19